



LESERFOTO

Wenn die Sonne schlafen geht

Den Sonnenuntergang über Neunkirchen vom Rübenköpfchen Richtung Storchplatz hat Hartmut Schneider festgehalten. Stimmungsvolle Rottöne. FOTO: HARTMUT SCHNEIDER

Kickern auf dem Schloßhof in Ottweiler

Warmspielen für Weltrekordversuch im August. Die Residenzstadt ist eine Hochburg des Tischfußballs mit einem rührenden TFC Ottweiler.

OTTWEILER (red) Schnell die Minibus-Klappe auf und schnell den Kickertisch auf das Kopfsteinpflaster des Ottweiler Schloßhofes gestellt. Schon ging es los. Gelegenheit zum Tischfußball an der frischen Luft war gegeben. Darüber staunten die Passanten sowie die Besucher des Eiscafés und des Bistros auf dem Schloßhof nicht schlecht. Aber was war denn da los? Nele Neumann und Marc Schweder, beide aus Hamburg, sind derzeit auf Deutschlandtour für den Tischfußball unterwegs, wie die Stadt mitteilt. Sie legten mit ihrem Kleinbus samt Kickertisch einen

Halt in Ottweiler ein. Bürgermeister Holger Schäfer schaute vorbei. Und nicht nur das. Er kam der Einladung zum Mitspielen nach und malte, ebenfalls auf Einladung, das Logo der Stadt auf den Kleinbus. Den Bus zieren schon etliche andere Logos, von verschiedenen Städten, Sportvereinigungen und Sponsoren. Alle sind handgemalt, so wie nun das Ottweiler Logo.

Der Besuch in Ottweiler stellte einen Vorlauf für einen Weltrekordwettbewerb dar. Der soll am 26. und 27. August starten. Dann sollen rund um den Globus Menschen an Kickertischen spielen und Spaß und Spannung erleben, wie es weiter heißt. Klar, dass solche Ideen in der Hochburg des Tischfußballs gefragt sind. Aus Ottweiler treten dank des Ottweiler Tischfußballclubs oft Titelverteidigerinnen und Titelverteidiger auf allen nationalen und internationalen Ebenen an. In einer

der Hallen Im Alten Weier ist auch das Landesleistungszentrum dieser Sportart eingerichtet. Der Spaß

rund um den Kickertisch ist an diesem Tage dort fortgesetzt worden. >weiterer Bericht Seite C 4

Mehr Infos finden Tischfußball-Interessierte Interessierte unter <https://dtfb.de/kickern/komm-kickern/>



Am Kickertisch von links: Nicole Gabriel, Nele Neumann, Bürgermeister Schäfer, OTC-Ehrenmitglied Günter Forsch. FOTO: WOLFGANG LAWALL

Große Ehre für Neunkirchens fleißige Stadtradler

NEUNKIRCHEN (red) Neunkirchens Oberbürgermeister Jörg Aumann hat dieser Tage bei einer Abschlussveranstaltung im Neunkircher Zoo die Teilnehmer des Stadtradelns ausgezeichnet. Anke Rehlinger, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, besuchte die Veranstaltung und sprach ein Grußwort. Nach der Prämierung gab es einen kleinen Rundgang durch den Neunkircher Zoo, wie es in einer Pressemitteilung weiter heißt. Das Stadtradeln fand bereits zum sechsten Mal in Neunkirchen statt. Die Aktion dauerte in diesem Jahr vom 6. bis 26. Juni.

„Insgesamt haben sich in Neunkirchen dieses Jahr 393 Radler betei-

ligt und sind zusammen insgesamt 86 000 Kilometer gefahren. Das sind rund 37 000 Kilometer mehr als im

Vorjahr“, sagte Oberbürgermeister Jörg Aumann. „Ein neues Jahr, ein neuer Rekord



Oberbürgermeister Jörg Aumann (Mitte) überreichte bei der Aktion Stadtradeln zusammen mit Verkehrsministerin Anke Rehlinger den „Goldenen Fahrradlenker“ an das Team des Gymnasiums am Krebsberg. FOTO: KREISSTADT NEUNKIRCHEN/ALAVANDA

– das ist Stadt- und Schulradeln Saar. Aber was die Saarländerinnen und Saarländer in diesem Jahr geleistet haben, übertrifft wirklich alle Erwartungen“, sagte Verkehrsministerin Anke Rehlinger. Fast alle saarländischen Kommunen hätten sich an der Kampagne beteiligt. Dabei hätten die Teilnehmer „sagenhafte 1 537 619 Kilometer“ erradelt. Das ist mehr als 38-mal um die Welt. „Und auch beim Schulradeln nehmen wir immer stärker Fahrt auf“, so Verkehrsministerin Anke Rehlinger.

Teams des Stadtradelns in Neunkirchen mit den meisten Kilometern pro Kopf: Das Team mit den meisten Kilometern pro Kopf war das Team Bertha BSC mit 762 Kilome-

tern, das Team mit den zweitmeisten Kilometern das Team Ebersteinradler mit 413 Kilometer gefolgt vom Team Sparkasse mit 410 Kilometern.

Zudem haben fünf Schulen am diesjährigen Stadtradeln teilgenommen. Die private Förderschule soziale Entwicklung, die Bacheltsche, die Grundschule Wiebelskirchen, das Gymnasium am Steinwald und das Gymnasium am Krebsberg haben insgesamt über 40 000 Kilometer beigetragen.

Die meisten Kilometer haben mit 20 958 km die Radler des Gymnasiums am Krebsberg geschafft. Hierfür erhielt das Team der Schule den erstmals verliehenen „Goldenen Fahrradlenker“.

Federbälle fliegen in den Sommerferien

SCHIFFWEILER (red) Der SSV Heiligenwald bietet in den ersten vier Wochen der Sommerferien zweimal wöchentlich einen kostenloses Badminton-Workshop an. Die Termine reichen vom 20. Juli bis 12. August. Die Trainer konzentrieren sich dabei auf ein vielfältiges Programm von Spiel- und Techniktraining. Wer mitmachen möchte, braucht saubere Hallenschuhe und etwas zu trinken. Den Schläger stellt der Verein. Der Workshop läuft immer dienstags und donnerstags von 13.30 bis 15.30 Uhr in der Sachsenkreuzhalle in der Itzenplitzstraße in Schiffweiler. Um teilzunehmen, muss man mindestens elf Jahre alt sein.

Anmeldung bei Simone Scholtes unter Tel. (0171) 4 03 32 02 67. Anmeldefrist läuft bis 16. Juli

Grashüpfer turnen in der Langdell

SPIESSEN (red) Der Kneipp-Verein Spiesen bietet ab 28. Juli für alle „Minis“ von ein bis zwei Jahren einen neuen Turnkurs an. In Bewegungslandschaften zum Krabbeln und Laufen können die Kinder unter der Anleitung von Simone Richter ihre neu entdeckten Fähigkeiten vertiefen. Mit Gleichaltrigen lernen sie die Turnhalle mit ihren zahlreichen Übungsmaterialien wie Bällen, Matten, schiefen Ebenen und vielem mehr kennen. Die Grashüpfer schaukeln, hüpfen, laufen oder krabbeln zu Musik. Der erste Kurs findet mittwochs von 15 Uhr bis 16 Uhr in der Langdell in Spiesen statt. Ein zweiter Kurs beginnt im Anschluss von 16 Uhr bis 17 Uhr.

Anmeldung bei Simone Richter, Telefon (0 68 94) 9 90 36 55, E-Mail an simonerichter@googlemail.com oder anmeldung@kneipp-verein-spiesen.de

KISS Talk zum Thema Angst

NEUNKIRCHEN (red) Die KISS-Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland lädt für Mittwoch, 4. August, von 17 bis 18 Uhr zur Onlineveranstaltung „KISS Talk!“ ein. Thema des Talks: „Angst: normales Empfinden, natürlicher Schutzmechanismus oder doch Krankheit?“ Jeder hat das Gefühl Angst schon einmal gespürt. Gesprächspartner im Talk zu diesem Thema ist Dr. Seidl, Chefarzt der SHG-Kliniken Sonnenberg, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik. Er wird auch Fragen der Teilnehmer beantworten.

Anmeldungen per Mail an kontakt@selbsthilfe-saar.de oder telefonisch unter (06 81) 9 60 21 30 an. Die Einwahldaten zum KISS Talk erhalten die Teilnehmer nach Ihrer Anmeldung einen Tag vor der Veranstaltung.

WIR GRATULIEREN

Neunkirchen. Am Sonntag vollendet **Emmy Groh** das 96. Lebensjahr. Alles Liebe und Gute wünschen von Herzen die Verwandten und Bekannten.

DLRG Saar: Dagmar Heib zur neuen Präsidentin gewählt

NEUNKIRCHEN/KREIS SAARLOUIS (red) Beim Landesverbandstag der DLRG Saar, der kürzlich in der Gelbläsehalle in Neunkirchen stattfand, ist eine neue Präsidentin gewählt worden.

Innenminister Klaus Bouillon und Neunkirchens Oberbürgermeister Jörg Aumann fanden zuvor dankende und anerkennende Worte für Gerd Bauer, der nach 32 Jahren für das Amt des Präsidenten nicht mehr zur Wahl stand. Er wurde zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Dagmar Heib aus Dillingen, Juristin und Mitglied des Saar-Landtags,

wurde in der Folge als neue Präsidentin gewählt. Die 58-Jährige ist Mitglied der DLRG Ortsgruppe Merzig und war in den vergangenen acht Jahren Vorsitzende des Ehrengerichts des DLRG Landesverbandes Saar.

„Die DLRG habe gerade auch in der Pandemie gezeigt, dass sie eine gemeinnützige Hilfsorganisation sei, hieß es. „Die Hauptaufgaben der DLRG sind und bleiben die Ausbildung der Schwimmer, der Schwimmlehrer und Schwimmlehrerinnen, der Rettungsschwimmer und natürlich die Wasserrettung. Die derzeitige Sommeraktion der Schwimmkur-

se für Kinder hilft enorm, die in der Pandemie entstandenen Lücken zu verkleinern, aber wir müssen diese Ehrgeiz mitnehmen in die kommenden Monate. Wir können es uns nicht erlauben, ganze Jahrgänge von Schwimmer zu verlieren“, so Heib. Vizepräsidenten sind Marc Groß (OG Urexweiler und St. Johann), Sophie Holderbaum (OG Gresaubach), Philip Krämer (OG Brebach-Fechingen) und Oliver Neis (OG St. Wendel). Ihnen zur Seite stehen die Schatzmeisterin Sanja Gummel und Justiziarin Alexandra Michels. Weitere Vorstandsmitglieder sind

die Ressortleiter Hans-Peter Binkle (Ausbildung), Tobias Wagner (Einsatz), Stefan Linsler (Medizin), Kathrin Angnes (Verbandskommunikation) und Reiner Frey (Rettungssport). Diese werden unterstützt durch die stellvertretenden Ressortleiter Sizzo Stroh für die Schatzmeisterei, Victoria Drost, Klaus-Peter Scherer und Silvia Felten im Bereich der Ausbildung; Andreas Johann und Philipp Scherer für den Einsatzbereich; Robin Engert und Karsten Theiß im Bereich Medizin sowie Michael Foetz und Roman Sander für den Bereich des Rettungssports.



Dagmar Heib FOTO: DLRG

Auch die Leistung verdienster Mitglieder wurde am Landesverbandstag gewürdigt. Neben den Verdienstzeichen der DLRG in Gold für Andreas Johann und Axel Habden-teufel wurde Hans-Heinrich (Heiner) Klein von der OG Gresaubach mit der

höchsten Auszeichnung der DLRG, dem Verdienstzeichen Gold mit Brillant geehrt (siehe Artikel oben). Dieses Verdienstzeichen gibt es für besonders verdiente Mitglieder.

Eine andere Ehrung erlitten Jerome Schöneberger und Kaja Lauer. Die beiden retteten vergangenen Sommer ein kleines Kind am Bostalsee vor dem Tod durch Ertrinken. Sie wurden daher für eine Rettung aus Lebensgefahr geehrt.

Produktion dieser Seite: Claudia Emmerich Alexander Manderscheid